



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

KIRCHEN NEWS

INHALT

SEELSORGE

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin über die Wichtigkeit von Seelsorge und wie diese sich verändert.

Seite 1 und 2

AUS DEM KIRCHENRAT

Kirchenratspräsident Lukas Reinhardt informiert.

Seite 2

NEUES ANGEBOT

Mit dem neuen Gesprächsabend «Kirche: nein, Danke?!» öffnet die Evangelisch-Reformierte Kirche einen Raum für kontroverse Diskussionen über Glauben, Kirche und Religion. Die zuständige Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi im Interview.

Seite 3

ALLES AUF EINEN BLICK

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie einen Überblick über alle Veranstaltungen, die in unseren Gemeindegemeinschaften stattfinden.

Seite 4 und 5

PROGRAMM IM ADVENT

Miteinander unterwegs sein – das ist das Motto in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Verantwortlichen warten mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Seien auch Sie mit dabei.

Seite 6

DIE LETZTE

Die Woche der Religionen Nidwalden war ein voller Erfolg, die verschiedenen Anlässe gut besucht.

Seite 8



Der Bedarf an Seelsorge in der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden nimmt vor allem in der Weihnachtszeit zu. Wie die Pfarrerschaft damit umgeht, sagt Pfarrerin Silke Petermann-Gysin im Interview.

Silke Petermann-Gysin, inwiefern hat sich die Seelsorge in den letzten Jahren verändert?

Wir von der Pfarrerschaft waren in den vergangenen krisengezeichneten Jahren anders gefordert. Weshalb wir die Seelsorge bewusst gestärkt haben. Ein Gespräch, eine zugewandte Geste, oder einfach Zeit mit der Person verbringen – oft braucht es gar nicht so viel. Wir bieten Trost, Anteilnahme und Begleitung. Die Seelsorge ist meine Kernkompetenz als Pfarrerin.

Wie sieht das Seelsorge-Angebot der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden aus?

Da gibt es das klassische Seelsorgegespräch. Gemeindeglieder kommen auf mich als Pfarrperson zu und bitten um ein Gespräch. Hier ist auch eine gewisse Regelmässigkeit für eine bestimmte Zeit geboten. Und Seelsorgegespräche sind auch gefragt und sehr wichtig in der Trauerbegleitung.

Die Studie der Reformierten Kirche Luzern zeigt, dass Seelsorge-Angebote zwar bekannt, aber wenig genutzt werden. Wie ist die Situation in Nidwalden? Wie erreichen Sie Menschen, die Hilfe brauchen?

Seelsorge zeichnet sich durch Vertraulichkeit, Bedingungslosigkeit, Unentgeltlichkeit und Professionalität aus. Seelsorgende pflegen einen empathischen, wertungsfreien Dialog auf Augenhöhe und begleiten und unterstützen in Lebens- sowie Sinnfragen. Sie zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und stärken die Eigenverantwortung. Mit den Seelsorgenden ist die Landeskirche in unterschiedlichen Institutionen dort präsent, wo es belastende Situationen für Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende gibt. Vor Ort in den Wohngemeinden sind die Seelsorgenden der Kirchgemeinden präsent.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Seelsorge?

Die Seelsorge ist auch digitalisiert worden. Bereits seit 1997 bin ich ehrenamtlich in der Internet-Seelsorge Schweiz tätig. Die Beratung von Seelsorge.net steht allen in der Schweiz wohnhaften Jugendlichen und Erwachsenen offen – ungeachtet ihrer religiösen Zugehörigkeit und ohne missionarische Absichten. Das Angebot wird von der reformierten

und der katholischen Kirche der Schweiz finanziert. Momentan sind 35 Seelsorgende hier ehrenamtlich tätig. Sie alle sind ausgebildete Pfarrpersonen, Psychologinnen und Psychologen, Psychiaterinnen und Psychiater, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen oder Beratungspersonen mit vertiefter seelsorgerischer Ausbildung und Berufserfahrung.

Was ist der Unterschied zu persönlicher Seelsorge?

Dieses Angebot bietet Seelsorge anonym an. Die ratsuchende Person schreibt uns ihr Anliegen per E-Mail. Ihr Anliegen wird je nach Thema einer Fachperson des Seelsorgeteams zugeordnet. Diese Form der Seelsorge ist sehr niederschwellig. Durch die Distanz des Mailverkehrs erfahren Betroffene, dass sie über das Unausgesprochene schreiben können. Insbesondere «Digital Natives», Menschen, die mit dem Internet aufgewachsen sind, nutzen die virtuelle Seelsorge. Für sie ist es nichts Neues, ihre Gedanken und Erfahrungen in sozialen Netzwerken zu formulieren.



AUS DEM KIRCHENRAT

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER!

Ich weiss nicht, wie es Ihnen damit geht: Für mich persönlich ist es kaum zu glauben, dass bereits wieder «Dezember» im Kalender steht. War das nicht eben erst?

«Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei», ist mir kürzlich in einem Zitat begegnet. Und hat mich einen Moment zum Innehalten angeregt.

Die rasch vorbeigehende Zeit begleitet uns auch im Kirchenrat: Die Traktandenliste stand in den Sitzungen oft der Zeit hinterher. Ich sehe diesen Umstand allerdings nicht nur negativ: Fundierter Austausch von Informationen und das Diskutieren von Argumenten, um für unsere Kirche die bestmögliche Lösung finden zu können, sind gut investierte Zeit!

Vielleicht sind Ihnen die beiden Lieder «Wer nur den lieben Gott lässt walten» und «Wir woll'n es gerne wagen in unsren Tagen» bekannt: Das unerschütterliche Vertrauen, dass es Gott schon richten wird, einerseits. Die Aufforderung, unverzüglich zur Tat zu schreiten, sonst wird sich nie was bewegen, andererseits. Und dazwischen befinden wir uns. Was jetzt? Warten oder starten?

Diese Herausforderung begegnet uns auch im Kirchenrat. Da sind z.B. die weiterhin unbesetzten Arbeitsstellen. Wiederholte Anzeigen bringen manchmal auch Bewerbungen. Doch, wenn sich der Bewerbungsprozess finalisiert, stellte sich bisher die Ernüchterung ein, dass die bisherige Arbeitssituation für die stellenbewerbende Person doch nicht so schlecht erscheint. Also wieder von Neuem die Strategie überdenken und anpassen und ... Sie ahnen es: Warten.

Im Namen des Kirchenrates wünsche ich Ihnen von Herzen gesegnete und frohe Weihnachten. Und für das neue Jahr, dass wir wartend, hörend und weitergehend als Kirche miteinander unterwegs sein wollen und dürfen.

Lukas Reinhardt
Präsident Kirchenrat

→ Fortsetzung Front

Was sind die Hauptprobleme der Menschen, die in der Seelsorge Rat suchen?

In den vergangenen Jahren nahmen die Anfragen stark zu und ausserdem beobachten wir im Seelsorgeteam, dass die Probleme immer komplizierter und schwerwiegender werden. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene suchen Rat. So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die Themen, die sie bewegen. Von Schulproblemen und Liebeskummer, Trauer und Glaubensfragen bis zu Familienkrisen und biografischen Neuorientierungen sind fast alle Lebensfragen vertreten. Weiterhin wenden sich Nutzerinnen und Nutzer mit Nöten wie Suizidgedanken, Gewalterfahrungen, Wohnungslosigkeit und psychischen Problemen an die Seelsorgenden.

Welche spezifischen Herausforderungen bringt die Vorweihnachtszeit für die Seelsorge mit sich?

In der Vorweihnachtszeit sind die meisten von uns sehr beschäftigt. Oftmals ist keine Zeit für ein Gespräch oder eine digitale Anfrage. Ich selbst als Seelsorgerin erlebe dies immer wieder. Und doch ist es mir wichtig, in der Adventszeit speziell dafür zu werben, sich ein wenig Zeit zu nehmen. Stille im Advent, ein Besuch in der Kirche, ein Moment der Ruhe, und ich bin als Pfarrerin dann zu bestimmten Zeiten hier in unserer Kirche oder auch im Gemeindefoyer anwesend.

Wie gehen Sie mit der Spannung zwischen der oft fröhlichen Weihnachtsstimmung und

den möglicherweise schweren Themen in der Seelsorge um?

Zwischen Weihnachten und Neujahr häufen sich die Kontakte und die Anfragen. Plötzlich wird es den Einzelnen bewusst, dass alles, was sie sich erhofften von der Advents- und Weihnachtszeit, wieder nicht eintraf. Niemand kam zu Besuch, das Fest lief an ihnen vorbei, erreichte sie nicht. Hier ist es besonders wichtig, dass wir eine Offene Kirche anbieten. Und dieses Angebot finde ich sehr wichtig. Und dass wir dies auch leben – ich als Pfarrerin, als Christin. Ich möchte uns alle dazu einladen, offen füreinander, für das Schöne und auch das Schwere, was wir erleben, zu sein.

Vertraulichkeit, Professionalität und Anonymität sind wichtige Aspekte der Seelsorge.

Wie gewährleisten Sie diese, besonders in einer kleineren Gemeinde wie Nidwalden?

Seelsorge ist keine Einbahnstrasse. Ich als Seelsorgerin erhalte ebenso Inspiration und Impulse durch mein Gegenüber. Sie wissen viel vom Leben, erleben Wunderbares und stellen sich mit Mut ihren Nöten und Herausforderungen. Ihnen gebührt meine grosse Anerkennung. Das Seelsorgegespräch unterliegt der Schweigepflicht. Dies ist verbindlich und auch sehr wichtig.

Wie erreichen Sie Menschen, die nicht aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, aber möglicherweise Seelsorge benötigen?

Aktive, engagierte Gemeindeglieder nehmen am Gemeindeleben teil. Die meisten Menschen können wir nicht über den direkten Kontakt errei-

chen. Dieses Problem ist uns in der Pfarerschaft, im Gemeindegremium und im Kirchenrat sehr wohl bewusst. Mit der Zeit spricht sich herum, dass wir Seelsorgende erreichbar sind, und so kommen auch sonst kirchenferne Menschen mit ihren Anliegen auf uns zu. Wir können leider nicht zu allen Menschen den Kontakt finden, aber wir können offen und empathisch in unserer Gemeinde unterwegs sein und uns an den Momenten der Begegnung und der Gemeinschaft freuen.

Sie sprechen Gemeinschaft an. Gibt es auch dieses Jahr Offene Weihnacht?

Ja, und darauf freue ich mich sehr. Wir feiern Offene Weihnacht an Heiligabend im Oeki, Stansstad. Die Offene Weihnacht lädt Alleinstehende und Paare ein. Ein Gottesdienst mit geschmücktem Weihnachtsbaum, schöner Weihnachtsmusik und einem feinen Festessen im Kreis unserer «offenen Weihnachtsfamilie».

Welche Rolle spielt die ökumenische Zusammenarbeit in der Seelsorge in Nidwalden?

In der Seelsorge arbeiten wir zunehmend ökumenisch. Der eindeutig kirchlich bestimmte Hintergrund für den Kontakt mit den Seelsorgenden existiert kaum noch. Oftmals spielt die Religion für junge Menschen kaum eine Rolle. Die Seelsorge steht allen zur Verfügung. Alle können kommen und erzählen. Der Wunsch und das Bedürfnis der Teilnehmenden sind wichtig und kommen zuerst.

Interview: Carole Bolliger

GEBET

Grosser Gott, in Galiläa wurde die Stimme Deines Sohnes gehört, in Judäa wurde Sein Antlitz gesehen; es entstand Helligkeit für die Menschen, die im Schatten des Todes weilten, die gute Nachricht kam für alle Bedürftigen. Und doch warten wir in der Hektik der festlichen Zeit gefühllos, blind und taub auf Weihnachten. Wir erkennen nicht die Zeichen Deiner Liebe in unserem Leben, resigniert fristen wir unsere Tage und überhören Deine Verheissung.

Komm dennoch zu uns, wieder und immer wieder in Deinem Wort, in Deinem Sohn. Bewirke das Wunder, dass wir Dich erkennen, wenn wir das Brot brechen. Lass Deine Kraft erkennen in den Höhepunkten und Dein Erbarmen in den Tiefen. Erscheine mit Deiner Macht in unserer zerbrechenden Welt, bring Freude in die traurigen Herzen. Amen



Tünde Basler-Zsebesi

KIRCHE: NEIN, DANKE?!

Neues Gesprächsformat lädt zum offenen Dialog

Die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden wagt einen unkonventionellen Schritt: Mit dem neuen Gesprächsabend «Kirche: nein, Danke?!» öffnet sie einen Raum für kontroverse Diskussionen über Glauben, Kirche und Religion. Im Interview erklärt Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi, warum gerade kritische Stimmen willkommen sind.

Tünde Basler-Zsebesi, die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden hat ein neues Angebot: Gesprächsabend, Kirche: nein, Danke?! Was darf man sich darunter vorstellen?

Jeder Mensch darf sich darunter vorstellen, was ihm gefällt, und dann teilnehmen und selbst mitgestalten und erleben, was dabei herauskommt, wenn Leute mit unterschiedlichen Ansichten gewillt sind, einander zuzuhören. Es kann sein, dass da neue oder revidierte Meinungen entstehen.

Was war der Auslöser für die Einführung dieses neuen Gesprächsabend-Formats?

Kurze, aber wiederkehrende Gespräche mit Menschen aus dem Gemeindekreis Buochs.

Welche Ziele verfolgen Sie mit diesem Angebot?

Sowohl kirchennahe wie auch kirchenferne Mitmenschen bekommen die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch über Themen, die sie mitbringen. Auf diese Art lernen wir einander kennen und auch jene Bereiche, welche die Menschen momentan bewegen. Wir erfahren, wo es «brennt», und sind dadurch noch besser in der Lage, unsere kirchliche Arbeit lebensnah auszurichten.

An wen richtet sich der Gesprächsabend primär?

An alle, die sich Gedanken machen über die Religionen überhaupt, über das Christentum im Besonderen und natürlich über die Daseinsberechtigung der Kirche. Daher gibt es keine bestimmte Zielgruppe. Alle sind willkommen, selbstredend auch jene, die eine kritische oder gar ablehnende Haltung der Kirche gegenüber haben.

Wie unterscheidet sich dieses Format von anderen kirchlichen Gesprächsangeboten?

Das ist eine berechtigte Frage. Unser Anliegen ist es, lediglich einen angenehmen Raum zu bieten für den freien Austausch. Ohne jegliche bürokratischen oder ideologischen Hürden.

Welche Themen werden bei den Gesprächsabenden behandelt?

Fürs erste Mal lassen wir das Thema bzw. die Themen auf uns zukommen. Für die weiteren Abende können, müssen aber nicht, die Themen vorab geplant werden. Je nachdem, wie es den Teilnehmenden eher zusagt.



Das neue Angebot Gesprächsabend «Kirche: nein, Danke?!» will einen Raum für kontroverse Diskussionen öffnen.

red.

Wie läuft so ein Gesprächsabend konkret ab?

Kirchenratspräsident Lukas Reinhardt und ich werden die Gastgeber sein im Aa-Treff, Wasser, Tee, Kaffee anbieten, wie es sich gehört, und schon kann es losgehen. Nach etwa 40 Minuten machen wir eine Pause, je nach Wunsch mit Musik. Nach ca. eineinhalb Stunden verabschieden wir unsere Gäste. Es soll eine bereichernde, befreiende Zeit in ungezwungener Atmosphäre sein.

«Sowohl kirchennahe wie auch kirchenferne Mitmenschen bekommen die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch.»

Welche Rolle nehmen Sie als Pfarrerin bei diesen Abenden ein?

Einerseits bin ich Moderatorin, andererseits natürlich auch Fachperson für eventuelle spezifische Fragen.

Wie gehen Sie damit um, wenn kontroverse Themen oder Meinungsverschiedenheiten aufkommen?

Ich freue mich darauf! Denn genau darum geht es. Dort, wo alle alles gleich sehen, kann man womöglich ruhig einschlafen, aber sonst geschieht nicht viel.

Der erste Gesprächsabend hat stattgefunden. Wie ist Ihr erstes Fazit?

Am ersten Abend waren Lukas und ich zu zweit im Aa-Treff. Aber: Einmal ist keinmal! Wir bleiben am Ball und verlassen uns darauf, dass mit der Zeit sich etwas Gutes entwickeln wird.

In einer Zeit, in der viele Menschen von der Kirche distanzieren sind, wie wollen Sie sicherstellen, dass die Gesprächsabende wirklich die Menschen erreichen und nicht nur die bereits Überzeugten ansprechen?

Unsere Flyer hängen an verschiedensten Orten im Gemeindekreis Buochs und sind für alle sichtbar. Überdies ist unser Flyer auch online freigeschaltet auf diversen Websites. Dennoch wird es wohl eine gewisse Zeit brauchen, bis es deutlich wird, dass wir es ernst meinen, wenn wir «alle» sagen.

Wenn man beim Gesprächsabend über alles reden kann, was wäre das verrückteste Thema, das Sie gerne einmal ansprechen würden? Vielleicht «Die besten Ausreden für das Zuspätkommen zum Gottesdienst»?

Genau diese Frage würde ich nie aussprechen, denn für mich gibt es kein «Zuspätkommen» zum Gottesdienst. Hauptsache ist, dass ein Mensch kommt, wann auch immer. Davon abgesehen, es gibt etwas, was ich schon lange und immer noch sehr gerne wissen möchte: Einige Leute sagen, sie kommen nicht in die Kirche, weil die Gottesdienste so langweilig sind. Meine Frage an jene: Was hindert sie daran, mit mir oder mit einer anderen Pfarrperson darüber zu reden, was sie ändern wollen und wie sie das zu tun gedenken? Ich würde nämlich jeden willkommen heissen, der mir sagt, er oder sie würde gerne einen Gottesdienst mitgestalten, damit dieser ein lebendiger, erfreulicher, fröhlicher Anlass wird. Bisher kam aber kein Mensch auf mich zu.

Interview: Carole Bolliger

Der nächste Gesprächsabend findet statt am 17. Januar um 19 Uhr im Aa-Treff, Buochs, ohne Anmeldung.

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62
 Bitte frühzeitig anmelden

STANS STANSSTAD

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
 Reformierte Kirche Stans
 Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
 silke.petermann@nw-ref.ch
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
 041 610 56 53

GOTTESDIENSTE

STANS: FR, 29. November, 18.30 Uhr, Pfarrkirche, **Eröffnungs-Gottesdienst HGU**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Katechetin Sandra Fresa

STANS: SO, 1. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst zum Singsonntag**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Klavier, und Denise Kohler mit rise-up-Chor; anschliessend **Kirchenkaffee**

STANSSTAD: SO, 8. Dezember, 17 Uhr, Oeki, **Kantonaler Gottesdienst zum 2. Advent mit Krippenspiel** für die ganze Familie, Pfrn. S. Petermann-Gysin, Religionslehrerinnen E. De Clercq und S. Ronner, Kinder der Primarstufe; Maria Lazarescu, Orgel

STANS: DI, 10. Dezember, 19 Uhr, ref. Kirche, **Andacht zum Tag der Menschenrechte**, Pfrn. S. Petermann-Gysin

STANSSTAD: FR, 13. Dezember, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

HERGISWIL: SA, 14. Dezember, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonale Thomasmesse** → HERGISWIL

STANS: ab MO, 16. Dezember, ref. Kirche, **Friedenslicht abholen**. Bereits zum 32. Mal wird das Friedenslicht aus Bethlehem in der Schweiz willkommen geheissen. Die Ankunft findet am dritten Adventssonntag, dem 15. Dezember, an den Hauptstützpunkten in Basel, Fribourg, Lugano, Luzern und Zürich statt. Ab Montag können Sie das Friedenslicht auch in der reformierten Kirche Stans abholen.

STANSSTAD: FR, 20. Dezember, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

STANS: FR, 20. Dezember, 16 Uhr, Alterswohnheim Nägelligasse, **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Religionspädagogin M. Leuthold; Blockflötistinnen

HERGISWIL: SA, 21. Dezember, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Konzertgottesdienst** → HERGISWIL

STANS: SO, 22. Dezember, 7 Uhr, Kapuzinerkirche, **Ökumenisches Rorate-Morgenlob zum 4. Advent**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Kollegium-Seelsorger P. Lötcher; Choral-schola Kapuzinerkirche Stans, Vokal-, Flöten- und Orgelmusik; Sonja Betten, Orgel, Christian Schweizer, Chororgel, und Rita Bosshard, Blockflöte; Rorate-Weggli und Heissgetränke

STANS: SO, 22. Dezember, 17.45 Uhr, Kapuzinerkirche, **Gedenkandacht «Stanser Verkommnis 1481» (Bruder Klaus)**; Glockengeläut 18.00–18.45 Uhr

STANSSTAD: DI, 24. Dezember, 18 Uhr, Oeki, **Gottesdienst am Heiligabend**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel; **Offene Weihnacht** → Seite 6

STANS: MI, 25. Dezember, 14 Uhr, ref. Kirche, **Musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtsliedern**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel

STANS: MI, 1. Januar, 17 Uhr, ref. Kirche, **Familien-Gottesdienst zum Jahresbeginn**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel

SENIOR*INNEN

STANSSTAD: DO, 12. Dezember, 14 Uhr, Oeki, **Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit Musik und Geschichten**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Team. Wir haben persönliche Einladungen zugestellt.

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT
 STANS: MI, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
 → NIDWALDEN REGION

HERGISWIL: SA, 7. Dezember, 11 bis 14 Uhr, ref. Kirche
 → NIDWALDEN REGION

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

MITEINANDER REDEN

STANSSTAD: MO, 2. Dezember, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfrn. S. Petermann-Gysin

STANSSTAD: MO, 16. Dezember, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

MITTAGSTISCH

STANS: DI, 10. Dezember, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis Montag-abend, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch. Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: SA, 7. Dezember, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

MORGENBESINNUNG

STANS: MI, 11. Dezember, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

STRICKNACHMITTAG

STANS: MO, 9. Dezember, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: DI, 10. Dezember, 14 bis 17 Uhr, «Stübli» im Oeki, B. Weber, 076 382 76 95

FRIEDENSGBET

STANS: Jeden Freitag, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin

KONZERT

WIRZWELI: DO, 26. Dezember, 17 Uhr, Bergkapelle, **Weihnachtskonzert**

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik**
 → NIDWALDEN REGION

BUOCHS

Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
 tuende.basler@nw-ref.ch
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler
 tobias.winkler@nw-ref.ch
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
 041 610 21 56

GOTTESDIENSTE

STANS: SO, 1. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst zum Singsonntag** → STANS

STANSSTAD: SO, 8. Dezember, 17 Uhr, Oeki, **Kantonaler Gottesdienst mit Krippenspiel** → STANSSTAD

HERGISWIL: SA, 14. Dezember, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonale Thomasmesse** → HERGISWIL

BECKENRIED: FR, 20. Dezember, 15.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Hungacher, **Weihnachtsfeier**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

HERGISWIL: SA, 21. Dezember, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Konzertgottesdienst** → HERGISWIL

BUOCHS: SO, 22. Dezember, 17 Uhr, ref. Kirche, **Familienweihnachtsfeier mit Weihnachtsspiel «Überraschende Party»**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, M. Weekes und Kinder der BiKi-Bibelkiste; Marvin und Robin Näpflin, Schwyzerörgeli und Hackbrett; anschl. Apéro

BUOCHS: MO, 23. Dezember, 15.30 Uhr, Stadelipark, **Ökum. Krippenspiel**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig und F. Humbel

BUOCHS: DI, 24. Dezember, 10 Uhr, Pfarrkirche, **Ökum. Krippenspiel**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig und F. Humbel

BUOCHS: DI, 24. Dezember, 22 Uhr, ref. Kirche, **Christnachtfeier**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; M. Stiebe, Orgel, und Clara Cavalleretti, Querflöte

BUOCHS: DO, 26. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; M. Lazarescu, Orgel, und Clara Cavalleretti, Querflöte

HERGISWIL: DI, 31. Dezember, 17 Uhr, ref. Kirche, **Altjahres-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi → HERGISWIL

BUOCHS: MI, 1. Januar, 17 Uhr, ref. Kirche, **Neujahrs-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; P. Scherer, Orgel, sowie M. Gabriel, Trompete, Pascal Frank, Trompete

KINDER

BIKI-BIBELKISTE

BUOCHS: MI, 4. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, **Aa-Treff**, für Kinder von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen. **Textverteilung und Kleiderprobe für das Weihnachtsspiel**. M. Weekes, 079 338 17 71

JUGENDLICHE

BUOCHS: SA, 21. Dezember, 10 bis 15 Uhr, **Schlitteln auf der Klewenalp – Stockhütte**. Treffpunkt vor der Klewenalp-Luftseilbahn-Station, Kirchweg 27, 6375 Beckenried. Eine Tasse heisse Schoggi wird offeriert, weitere Verpflegung bitte mitnehmen. Anmeldung bis 6. Dezember an silvan.murer@nw-ref.ch oder sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
 → NIDWALDEN REGION

HERGISWIL: SA, 7. Dezember, 11 bis 14 Uhr, ref. Kirche
 → NIDWALDEN REGION

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: DI, 17. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, Senioren-Weihnachtsfeier mit Pfrn. T. Basler-Zsebesi, L. Reinhardt, Klavier, und Jolanda Näpflin, Panflöte

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

OFFENES SINGEN

BUOCHS: DO, 5./12./19. Dezember, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info: Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht!

SPIELNACHMITTAG

BUOCHS: DI, 3. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos ... (kein Jassen) für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung. Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

BUOCHS: MO, 2./16. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Frauen stricken für wohltätige Zwecke, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

KONZERTE

BUOCHS: FR, 20. Dezember, 19.00 Uhr, ref. Kirche, Cappella Nova Unterwalden, Leitung Peter Scherer, «Stern noch vor Morgen für uns aufgegangen – Die schönsten traditionellen Advents- und Weihnachtslieder». Eintritt frei, Türkollekte seitens der Cappella Nova

STANSSTAD: SO, 8. Dezember, 17 Uhr, Oeki, Kantonaler Gottesdienst mit Krippenspiel → **STANSSTAD**

HERGISWIL: MI, 11. Dezember, 20 Uhr, ref. Kirche, **Advents-Meditation «Hoffnung»**, Pfr. T. Winkler; bequeme Kleidung, warme Decke, es kann kalt werden

HERGISWIL: SA, 14. Dezember, 19 bis 20. 30 Uhr, ref. Kirche, **Thomasmesse – Der andere kantonale Gottesdienst**, Pfr. T. Winkler; M. Lazarescu, Orgel

HERGISWIL: MI, 18. Dezember, 20 Uhr, ref. Kirche, **Advents-Meditation «Ankunft an der Krippe – Liebe»**, Pfr. T. Winkler; bequeme Kleidung, warme Decke, es kann kalt werden

HERGISWIL: SA, 21. Dezember, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Konzertgottesdienst**, Pfr. T. Winkler; Musik: Jesper Gasseling & Friends

HERGISWIL: MI, 25. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel, und Clara Cavalletti, Querflöte

HERGISWIL: DI, 31. Dezember, 17 Uhr, ref. Kirche, **Altjahres-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; M. Lazarescu, Orgel

ERWACHSENENBILDUNG

HERGISWIL: DI, 10. Dezember, 19 bis 20.30 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche, **Meditationsgruppe/ Mystikgruppe**, Pfr. T. Winkler

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

HERGISWIL: SA, 7. Dezember, 11 bis 14 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

KINDER UND FAMILIEN

HERGISWIL: SA, 14. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Pavillon ref. Kirche, **Familie-Zyt, Advents- und Weihnachtsfeier**, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik → **NIDWALDEN REGION**

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche, Thema: Advent, Adventsgestecke basteln, Andacht mit Adventskonzert in der Nägeligasse

HERGISWIL: SA, 7. Dezember, 11 bis 14 Uhr, ref. Kirche, Thema: Wir veranstalten ein Advents- und Weihnachtsessen.

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik**

7. Dezember: Text: Denise Kohler-Kull; Musik: Paula Schweinberger (Cello/ Orgel)

14. Dezember: Text: Doris Syfrig; Musik: Nicole Meule, Katja Ebnöther, Martina Theler (Blockflöten)

21. Dezember: Text: Ursula Schönholzer und Marianne Schwegler; Musik: Evergreen-Chörli Stans, Lukas Reinhardt (E-Piano), Denise Kohler-Kull (Leitung)

28. Dezember: Text: Melanie Zumbühl-Felder; Musik: Melanie Zumbühl-Felder (Querflöte) & Judith Gander-Brem (Orgelpositiv)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 2. Dezember, 19 bis 20.30 Uhr, ref. Kirche, Info Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

FRIEDENSGBET

nw-ref.ch

STANS: Jeden Freitag, 19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche, interreligiös

KINDER CAFE:

STANS: DO, 19. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Pfarreiheim Stans, Kontakt: Anita Billo, 079 720 27 26 oder anita.billo@fgstans.ch

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANSSTAD: SA, 14. Dezember, 14.05 bis 16.30 Uhr, Oeki Stansstad, **Gemeinsames Guetzlibacken**

STANS: Jeden Dienstag gibt es im Chäslager «Voorigs»; Kochen 17 bis 19 Uhr, Essen 19 bis 20 Uhr. Ein «no food waste»-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Chäslager.

STANS: Jeden letzten Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, **Klick-Fit** in der bunten Spunte an der Stansstaderstrasse 9. Haben Sie Fragen zu alltäglichen Schwierigkeiten mit dem Smartphone oder Laptop? Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit oder nutzen Sie unsere Laptops vor Ort.

STANS: Jeden ersten Freitag im Monat, 12.15 bis 14 Uhr, **Teilete**. Wir kochen zu Hause kleine Köstlichkeiten aus der Heimat und bringen sie in die bunte Spunte, Stansstaderstrasse 9. Dort teilen wir unser Essen mit anderen Gästen und lernen so Speisen aus verschiedenen Ländern kennen.

STANS: Jeden Donnerstag im Monat, 20 bis 22 Uhr, Pestalozzi-Turnhalle, **Volleyball für alle**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, oekugrup einewelt (aktuel.ch und nw-ref.ch), hellowelcome.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenaktion.ch, reflow.ch, rethorw.ch, reflu.ch, luziasutterrethmann.ch (Podcast – Feministische Bibelgespräche), kapuzinerkirche.ch



Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident:
Lukas Reinhardt
lukas.reinhardt@nw-ref.ch
076 302 01 43

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 26. Mai 2025, Oeki, 19.30 Uhr, **Ordentliche Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung**

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

28. Oktober
Anton Pfister-Lichtsteiner (1941)
aus Stansstad

9. November
Franz Nick-Bernet (1927)
aus Ennetbürgen

21. November
Walter Hasler (1956) aus Ennetbürgen

KOLLEKTEN

6. Oktober: CHF 196.40
ACAT Schweiz, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe

13. Oktober: CHF 127.10
Christoffel Blindenmission

20. Oktober: CHF 393.50
Hospiz Zentralschweiz

27. Oktober: CHF 475.15
Hospiz Zentralschweiz

HERGISWIL

Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENSTE

STANS: SO, 1. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst zum Singsonntag** → **STANS**

HERGISWIL: MI, 4. Dezember, 20 Uhr, ref. Kirche, **Advents-Meditation «Mut»**, Pfr. T. Winkler; bequeme Kleidung, warme Decke, es kann kalt werden

HERGISWIL: SO, 8. Dezember, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel; **vorgängig Frühstück im Pavillon**, ab 8.30 Uhr

NIDWALDEN REGION



Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Ilona Gerber, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch,
041 610 56 53

ANLÄSSE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Miteinander unterwegs sein

In den nächsten Wochen ist viel los in der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden. Die Verantwortlichen warten mit einem abwechslungsreichen Programm auf und freuen sich, viele von Ihnen bei den Anlässen begrüssen zu dürfen. Hier erhalten Sie einen Überblick in chronologischer Reihenfolge.



Am 27. November beginnen wir in der reformierten Kirche Hergiswil mit den Adventsmeditationen, die wöchentlich jeweils am Mittwoch um 20 Uhr stattfinden.

Am 28. November stimmen wir uns auf die adventliche Zeit ein in der Offenen Kirche in der reformierten Kirche Buochs um 18 Uhr.

Ab dem 1. Advent erzählen uns biblische Figuren auf dem Adventsweg in der reformierten Kirche Stans ihre Weihnachtsgeschichte.

Am 1. Dezember, 10 Uhr, sind alle eingeladen, mit einem Singsonntag in der reformierten Kirche Stans in den Advent zu starten. Unser Feiern am Singsonntag soll geprägt sein durch besonders viel gemeinsames Singen – wir sehen darin die schönste Form der Gemeinschaft in unseren Kirchen. Gemeinsam mit dem rise-up-Chor werden wir unsere Adventslieder singen.

Am 4. Dezember nachmittags besuchen Konfirmandinnen und Konfirmanden Bewohnende in der Nägelgasse. Wir werden ihnen ein kleines Adventsprogramm schenken und miteinander ein wenig Advent feiern. Natürlich basteln wir auch noch je ein kleines Geschenk für unsere reformierten Bewohnerinnen.

Am 8. Dezember sind alle herzlich ab 8.30 Uhr zu einem Adventsfrühstück in den Pavillon bei der reformierten Kirche Hergiswil eingeladen, um 10 Uhr feiern wir dann gemeinsam Adventsgottesdienst in der Kirche.

Am 8. Dezember, 17 Uhr, im Oeki erleben wir den 2. Advent mit einem Krippenspiel. Wir sind alle eingeladen, mit unseren Kindern und Grosskindern die Kinderweihnacht zu feiern. Was machen Engel, wenn sie nicht eine Botschaft von Gott überbringen? Kommt ans Krippenspiel und findet es heraus.

Am 10. Dezember sind um 19 Uhr alle herzlich in den Pavillon bei der

reformierten Kirche Hergiswil zur regelmässig stattfindenden Meditationsgruppe eingeladen.

Am 10. Dezember, um 18 Uhr, feiern wir die Andacht am Tag der Menschenrechte in der reformierten Kirche Stans. In vielen Ländern der Erde werden immer noch grundlegende Menschenrechte wie körperliche Unversehrtheit, Recht auf Bildung, Meinungsfreiheit oder Religionsfreiheit ungestraft missachtet. In den letzten Jahren scheint sich die Lage eher zu verschlechtern als zu verbessern. Miteinander werden wir an diesem Tag beten für diese Rechte für alle Menschen. Es braucht jeden und jede von uns.

Am 12. Dezember ab 14 Uhr laden wir herzlich zu unserer Seniorinnenweihnacht ins Oeki, Stansstad. Die Kinder der Musikschule Stansstad werden musizieren, vertraute und neue Geschichten erzählen uns vom Advent.

Am 14. Dezember besteht im Pavillon bei der reformierten Kirche Hergiswil von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, Gemeinschaft zu geniessen, sich auszutauschen und miteinander Advent zu feiern.

Am 14. Dezember sind um 19 Uhr alle herzlich zur Kantonalen Thomasmesse zur Advents- und Weihnachtszeit in die reformierte Kirche Hergiswil eingeladen.

Am 14. Dezember singt der rise-up-Chor auf dem Dorfplatz Stans und freut sich natürlich über jede unterstützende Stimme.

Am 16. Dezember, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Oeki, miteinander reden – vielleicht eine besinnliche Runde, ein wenig Pause ...

Am 17. Dezember, von 14 bis 16.30 Uhr, ist die Senioren-Weihnachtsfeier in Buochs.

Am 20. Dezember um 19 Uhr wird uns in der reformierten Kirche in Buochs das Adventskonzert von Cappella Nova erfreuen.

Am 21. Dezember sind um 18 Uhr alle ganz herzlich zum Kantonalen Konzertgottesdienst in die reformierte Kirche Hergiswil eingeladen. Jesper Gasseling, Violine, Haejin Park, Violine, und Deborah Tolksdorf, Cello, werden uns mit Werken von Leclair, Bach, Händel und Vivaldi in die Zeit des Barocks mitnehmen.

Am 22. Dezember um 17 Uhr laden wir ein zu unserer Familienweihnachtsfeier in die reformierte Kirche Buochs. Lassen wir uns berühren.

Und dann beginnt Weihnachten ...

Am 24. Dezember um 10 Uhr sind wir eingeladen zum ökum. Krippenspiel in der Pfarrkirche Buochs. Um 18 Uhr beginnt im Oeki die Offene Weihnacht mit dem Gottesdienst am Heiligabend und anschliessend ist dann das Weihnachtsfest für die angemeldeten Gäste. Um 22 Uhr sind alle zur Christnachtfeier in der reformierten Kirche Buochs eingeladen. Mit Clara Cavalleretti, Querflöte, und Michael Stiebe, Orgel.

Am 25. Dezember um 10 Uhr findet ein Weihnachtsgottesdienst mit Feier des Abendmahls und festli-

cher Musik von Clara Cavalleretti, Querflöte, und Michael Stiebe, Orgel, in der reformierten Kirche Hergiswil statt.

Am 25. Dezember um 14 Uhr sind alle Weihnachtsfreunde und -freundinnen in die reformierte Kirche Stans eingeladen zu einer besinnlichen Stunde mit Weihnachtstexten, Liedern und Musik.

Am 26. Dezember um 10 Uhr können wir noch einmal Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl feiern in der reformierten Kirche Buochs.

Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Offene Weihnacht im Oeki, Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

am 24. Dezember, 18 bis 21.30 Uhr. Das Festessen wird offeriert. Die Offene Weihnacht, organisiert von der Röm.-kath. und der Ev.-Ref. Landeskirche, lädt Alleinstehende und Paare zum gemeinsamen Feiern ein. Das kleine Kind aus Betlehem mit dem internationalen Stammbaum, geboren am Rande der Zivilisation und entdeckt von den Aussenseitern der Gesellschaft, ist Zeichen des Friedens, der am Weihnachtsabend uns alle miteinander verbindet. Wir feiern miteinander Weihnachten.

Anmeldung bis Freitag, 20. Dezember: Fachbereich Diakonie, Severin Luther; 041 610 84 11; sozialberatung@kath-nw.ch, oder Gemeindekreis Stans, Silke Petermann-Gysin, 041 610 21 16; silke.petermann@nw-ref.ch

ADVENT UND...

«... Frieden auf Erden ...»

Während ich über diesen Text nachdachte, ist mir aufgefallen, dass die vier Kerzen auf dem Adventskranz Namen haben. Im deutschen Sprachraum heissen sie: 1. Hoffnung, 2. Frieden, 3. Freude und die 4. ist die Liebe.

Ich finde es bemerkenswert, dass es in Ungarn anders ist. Die ersten zwei sind umgekehrt, zuerst kommt der Frieden und danach die Hoffnung. Das ist gar nicht so einfach niederzuschreiben, denn wenn ich mich umschaue, sehe ich doch nur zu oft Unruhe, Sorge. Am allerwenigsten kommt einem da Frieden in den Sinn.

Überhaupt, was bedeutet Frieden? Wessen Frieden? Mit wem oder was soll Frieden geschlossen werden? Was verursacht all diesen deutlich merkbaren Unfrieden? Für mich bedeutet Frieden Gleichgewicht und Ruhe. Wenn ich mir erlaube, mir und dieser Welt friedfertig zu begegnen. Wenn es ohne Bedeutung ist, wie mich an-

dere beurteilen, wenn's mir möglich ist, in meiner Seele auf Gott zu achten. Der Frieden ist nicht draussen zu finden. Der Frieden ist ein lebendiger Prozess, der sich stets entwickelt. Frieden ist niemals statisch. Aber er lässt sich immer und immer wieder finden. Wie Gott. Der Mensch muss nach Ihm suchen und Er lässt sich finden.

Frieden heisst die erste Adventskerze. Frieden für mich, Frieden für dich, Frieden in mir und Frieden für die Welt.

Womöglich wird es in dieser Adventszeit gar nicht schwer, langsamer zu werden und still und ruhig zu warten. Er kommt.

Tünde Basler-Zsebesi

KONZERTGOTTESDIENST ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN

Von Lebensfreude und Hoffnung

Am Samstag, 21. Dezember, findet um 18 Uhr ein Kantonaler Konzertgottesdienst zur Advents- und Weihnachtszeit statt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Jesper Gasseling, Violine, Haejin Park, Violine, und Deborah Tolksdorf, Cello, werden ein festliches Barockprogramm bieten. Es werden Werke von Jean-Marie Leclair, Johann Sebastian Bach, Georg Fried-

rich Händel und Antonio Vivaldi erklingen. Im Lebensgefühl der Barockzeit ging es um die Spannung von «memento mori», also der Auseinandersetzung mit der Sterblichkeit des Menschen und der damit verbundenen Frage nach dem Lebensinn und dem «carpe diem», also dem Nutzen der eigenen Lebenszeit und dem Festhalten an Lebensfreude und Hoffnung. Pfarrer Tobias Winkler wird Impulse zum Thema «Folge Deinem Stern» geben.

Tobias Winkler



Das Trio Haejin Park (links), Deborah Tolksdorf und Jesper Gasseling entführt das Publikum musikalisch in die Zeit des Barocks.

zvg.

OFFENES SINGEN FÜR ALLE

Positive Auswirkung auf Körper und Seele

Freude erleben, neue Kraft schöpfen, Körper und Emotionen spüren, Verbundenheit zu Mitmenschen erfahren, zur Ruhe kommen; darum geht es im Angebot «Offenes Singen». Es findet jeweils donnerstags von 18 bis 19 in der reformierten Kirche Buochs statt.

Es werden Volkslieder aus aller Welt, Kanons, neue und traditionelle geistliche Lieder, Taizé-Lieder usw. gesungen. Willkommen ist auch mitgebrachtes Liedgut – am besten mit Noten. Eingeladen sind alle Menschen, die ohne Erfolgs- und

Auftrittsdruck einfach singen möchten. Deshalb sind keinerlei Gesangskennnisse und auch keine An- und Abmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist als Angebot der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden kostenlos und darf als überkonfessionelles Angebot verstanden werden.

Der Leiter Lukas Reinhardt ist ausgebildeter Kirchenmusiker und Musiktherapeut. Er leitete verschiedene Chöre und Formationen und arbeitet als Musiktherapeut in der Psychiatrie. Dabei liegt ihm die positive Auswirkung der Musik auf Körper, Geist und Seele besonders am Herzen.

Offenes Singen für alle, jeweils donnerstags von 18 bis 19 in der reformierten Kirche Buochs (ausser in den Schulferien). Aktuelle Daten sind auch in den Kirchen-News. Weitere Informationen bei Lukas Reinhardt unter 041 620 14 14, lukas.reinhardt@nw-ref.ch oder über das Sekretariat Pfarramt Buochs, 041 610 21 56.





WOCHE DER RELIGIONEN NIDWALDEN

Begegnungen verschiedener Menschen

Bei den drei Veranstaltungen der Woche der Religionen in Nidwalden, die in diesem Jahr das aktuelle Thema «Schöpfung und KI» hatte, kamen etwa 150 Personen aus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Kontexten zusammen.

Faszinierend war das Interreligiöse Friedensgebet zum Auftakt der Woche, das am 3. November in der Kapuzinerkirche Stans stattgefunden hat und mit einem Agapemahl im Inneren Chor endete. Von vielen Mitfeiernden kam die Rückmeldung, dass Kirche immer so sein sollte, offen, tolerant, und mehr miteinander verbindend gefeiert werden sollte. Vertreten waren Lakotas, Hindus, Muslime, orthodoxe Christinnen und Christen aus der Ukraine, eritreische Katholiken, reformierte Christen. Gemeinsam wurde für Frieden und den Erhalt der Schöpfung gebetet. Zudem gab es Musik und Tanz der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften. Pfarrer Tobias Winkler sprach vor dem Übergang zum Agapemahl einen ergreifenden jüdischen Segenswunsch.

Am Mittwoch hielt Prof. Dr. theol. Peter G. Kirchschräger einen eindrücklichen Vortrag zum Thema «Schöpfung und KI». Er zeigte fundiert die Chancen und Gefahren der Erforschung und Nutzung von KI auf. Zudem wurden die damit verbundenen ethischen Herausforderungen bedacht.

Am nächsten und letzten Tag der Veranstaltungswoche fand im Oeki ein Begegnungsweg zum Thema «Schöpfung und KI» statt. Verschiedene Ateliers der Religionsgemeinschaften luden zum Verweilen, Nachdenken und Austausch ein.

Für das Christentum hatten Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden «Schöpfungskisten» gestaltet, die zu den Klängen von Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» in einer Ausstellung gezeigt wurden. Für den Hinduismus zeigte Acharja Vidyabhaskar und für den Islam zeigte Dr. sc. Techn., dipl. Chem. Ing. Taner Hatipoglu informativ die Vorstellung der Schöpfung in ihren Religionen und die Einstellung zum Umgang mit KI auf. Für das Judentum hatte Rabbiner Eric Ackermann von der Grossen Synagoge in Genf, der mit Pfarrer Tobias Winkler befreundet ist, in einem Kurzfilm auf Französisch mit deutschen Untertiteln die Vorstellung der Schöpfung in der Kabbala, der jüdischen Mystik, und die Bedeutung der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung ausgehend vom Schöpfungsbericht aufgezeigt. Im Atelier der KI konnten der KI Fragen gestellt und mit deren Hilfe Antworten gesucht werden. Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit der Woche der Religionen.

Eindrücke von Tobias Winkler

Mehr Impressionen unter:
woche-der-religionen-nidwalden.ch/bilder-2024



Frauen aus der Türkei brachten kulinarische Köstlichkeiten mit. Rechts die Initiatorin der Woche der Religionen Nidwalden, Esther Hug.



Peter G. Kirchschräger hielt ein spannendes Referat über Schöpfung und KI.



Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden gestalteten «Schöpfungskisten».



Interreligiöses Friedensgebet zur Schöpfung in der Kapuzinerkirche, Stans.

IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION:

Kirchen-News,
Buochserstrasse 16, 6370 Stans,
Sekretariat Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN:

nw-ref.ch,
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION:

Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Carole Bolliger (Redaktion@nw-ref.ch)

VERANSTALTUNGEN:

Tünde Basler-Zsebesi, Ilona Gerber,
Tobias Winkler, Barbara Fischer

MITGEARBEITET:

Lukas Reinhardt

WEBSITE:

Barbara Fischer, Ilona Gerber

LAYOUT / DRUCK:

PrintCenter Hergiswil AG,
printcenterag.ch

AUFLAGE:

3400 Exemplare, zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden und Abonnent*innen; Leserbriefes an redaktion@nw-ref.ch.

